

# Finanzspritze für Helfer

## Bestatter Sauerbier spendet für Hospizdienst und Indienprojekt

**Büren** (han). Die Einweihung der neuen Trauerhalle in Büren und das 20-jährige Bestehen seines Unternehmens hat Bestatter Dieter Sauerbier Ende Juni gefeiert. Seine Gäste bat er gemeinsam mit Ehefrau Karin darum, keine Geschenke mitzubringen, sondern lieber für einen guten Zweck zu spenden. Das taten die Besucher denn auch großzügig, so dass Dieter und Karin Sauerbier jetzt 2000 Euro an den Ambulanten Hospiz-

dienst Mutter Teresa im Altdekanat Büren und 3500 Euro an Ella Nölting für ihr privates Hilfsprojekt in Indien spenden konnten.

Seit fast 20 Jahren betreuen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizdienstes schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase. Zurzeit, erzählt Gerda Göckede, würden etwa 30 Patienten betreut. »So eine Betreuung kann zwei Wochen dauern, sich aber auch über mehrere

Jahre erstrecken«, ergänzt Claudia Rohrbach. Der Hospizdienst kann auf mehr als 70 ehrenamtliche Mitarbeiter zurückgreifen. Zwei hauptamtliche Kräfte kümmern sich um die Organisation der Arbeit. Um die laufenden Ausgaben – wie etwa Fahrtkosten – bestreiten zu können, ist der Hospizdienst auf Spenden angewiesen.

Ella Nölting, Geschäftsinhaberin aus Büren und gelernte Krankenschwester, fliegt im kommenden Jahr zum zehnten Mal ins indische Kalkutta, um ihr dortiges privates Hilfsprojekt weiter voran zu bringen. Sie kümmert sich um Straßenkinder. »Kalkutta hat 20 Millionen Einwohner, etwa zehn Millionen Menschen leben auf der Straße«, erzählt sie von unglaublichen Zuständen. Ziel ihres Projektes ist es, Kinder von der Straße zu holen und ihnen in einem Internat im Ort Gangapur, etwa 80 Kilometer von Kalkutta entfernt, Ruhe, Sicherheit und Schulbildung zu ermöglichen. Etwa 35 Kinder werden zurzeit in dem Projekt, das noch weiter wachsen soll, betreut. Dafür sammelt Ella Nölting Spenden, die sie selbst nach Indien bringt.

»Für meinen Flug und meinen Unterhalt vor Ort komme ich selbst auf, so dass wirklich jeder Cent den Kindern zugute kommt«, erzählt sie.



Spendenübergabe im Bestattungshaus Sauerbier: (von links) Maysie Stahl, Gerda Göckede, Claudia Rohrbach (Hospizdienst), Ella Nölting, Dieter Sauerbier, Elisabeth Kahler und Karin Sauerbier. Foto: Hagelgans